

Kandidatur für die Landesliste Die Linke Thüringen zur Landtagswahl 2024

Name: Vogtschmidt
Vorname: Donata
geboren am: 24.02.1998
Geburtsort: Koblenz
Wohnort: Arnstadt
Beruf/Tätigkeit: Mitglied des Thüringer Landtages



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

Aufgewachsen im Wartburgkreis, Abitur in Eisenach, Studium in Erfurt und wohnhaft in Arnstadt - ich bin froh über die vielen Stationen in Thüringen!

Bereits während meines Studiums der Staatswissenschaften pendelte ich zwischen Arnstadt und Erfurt - eine stetige Organisation zwischen Uni, Familie und Nebenjobs bspw. als pädagogische Hilfskraft an einer Arnstädter Gemeinschaftsschule oder bei den Thüringengestaltern. Trotz des Studienstipendiums der Rosa-Luxemburg-Stiftung arbeitete ich stets in unterschiedlichen Bereichen neben des Studiums und konnte so den Bachelor und Master mit facettenreichen Praxisbezügen abschließen.

Mit dem Einstieg in die Kommunalpolitik engagierte ich mich intensiv auf diversen Ebenen unserer Partei und rückte im Zuge der Bundestagswahl 2021 in die Landtagsfraktion nach. Seitdem bin ich als Sprecherin für Katastrophenschutz und Feuerwehr sowie für atomare Endlagerung zuständig und unterhalte meine Abgeordnetenbüros in Arnstadt und Sondershausen.

Politische Kurzbiografie:

- 2017-2020 Sprecherin Konferenz Thüringer Studierendenschaften
- seit 2019 Berufendes Mitglied Ausschuss Jugend, Bildung, Sport, Soziales (Arnstadt)
- 2019-2021 Mitglied Vorstand RLS Thüringen
- 2019-2023 Mitglied Kreisvorstand DIE LINKE IIm-Kreis
- seit 2019 Mitglied Landesvorstand DIE LINKE Thüringen
- seit 2021 Sprecherin LAG Linkes Frauennetzwerk
- seit 2021 MdL mit Büros in Arnstadt + Sondershausen
- seit 2022 stellv. Vorsitzende Thüringer Landesfrauenrat
- 2024 Spitzenkandidatur Kreistag IIm-Kreis .

Beweggründe für die Kandidatur:

In einer Zeit von multiplen Krisen, unerträglicher Ungleichheit und einer enormen sozialen Spaltung stehe ich für eine Politik, die generationenübergreifende Gerechtigkeit und Sicherheit für alle in Thüringen lebenden Menschen gewährleisten soll. Als aktuell jüngste Abgeordnete des Thüringer Landtages erlebe ich jeden Tag, wie ein positiver Austausch zwischen Generationen dafür sorgen kann, dass wir als gesamte Gesellschaft wieder aufeinander zugehen und gewillt sind, verschiedene Perspektiven in unseren Diskursen zu berücksichtigen.

Als Mutter einer Tochter habe ich die Zukunft stets vor Augen und möchte als vermittelnde Stimme die Frage nach Generationengerechtigkeit, verantwortungsvollem Handeln und das Aufzeigen von Perspektiven in den Fokus unserer Politik rücken. Denn ein für alle Menschen und Generationen lebenswertes Thüringen erreichen wir nur, wenn wir sowohl die Stimme der jungen Menschen als auch die der älteren Bevölkerung hören und berücksichtigen. Wie das gehen kann, erlebe ich in meiner Rolle als Sprecherin für Katastrophenschutz und Feuerwehr täglich in der Praxis: Während in der Bevölkerung aufgrund der Vielzahl an Krisen – wie Dürre und Hochwasser, der Bedrohung der Demokratie von rechts sowie der stetig steigenden Zahl an internationalen Kriegskonflikten – große Verunsicherung herrscht, nehme ich wahr, wie generationenübergreifende Zusammenarbeit in Reihen unserer Einsatzkräfte funktionieren kann! Während die Älteren ihren Erfahrungsschatz mit den heranwachsenden Menschen teilen, liefert gleichzeitig der Nachwuchs den Älteren in den Bereichen Digitalisierung und Modernisierung ihre Expertise. So sorgen sie für positiven Austausch von Wissen und Gemeinschaft, der die Weichen für eine langfristig sichere Entwicklung stellt.

Gelebte Solidarität bedeutet für mich auch, dass der unerträglichen Spaltung in unserer Gesellschaft endlich aktiv entgegengesteuert wird. Was im ländlichen Raum das Fehlen von medizinischer Versorgung und öffentlichem Nahverkehr ist, sind in der Stadt unbezahlbarer Wohnraum und zu hohe Lebenshaltungskosten. Die Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land, Ost und West sind längst keine Fragen der räumlichen Verortung mehr – sie sind vielmehr Fragen der ungleichen Verteilung von Wohlstand und Vermögen, die durch alle erwirtschaftet in den Taschen von wenigen verbleiben.

Nach meinem Studium zur Staatswissenschaftlerin (M.A.) erlebe ich nun im Verfassungsausschuss wie wichtige Reformen durch konservative Trägheit und Ignoranz blockiert werden und sehe auch in unserer Landesverfassung Einfallstore für den Extremismus, die geschlossen gehören. Ebenso möchte ich mich für strengere Maßstäbe im Bereich Transparenz- und Korruptionsrichtlinien für die Politik im Allgemeinen einsetzen. Ich bin davon überzeugt, dass wir als Politiker:innen – auch um weiterer Politikverdrossenheit und Misstrauen aus der Bevölkerung vorzubeugen – keine Nebeneinkünfte, sondern vollen Fokus auf die Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens und dem Schaffen zukunftsfähiger Perspektiven für alle Thüringer:innen haben sollten!

Ich werde voller Tatendrang kämpfen. Für ein Ende von Repressionen gegen diejenigen, die so wichtiges antifaschistisches Engagement leisten und sich ehrenamtlich für den Erhalt der Demokratie, dem Schutz von Geflüchteten, marginalisierten Gruppen und gegen Hass und Hetze positionieren.

Fahren wir zusammen auf einer roten Simson zu unserer sozialen Gesellschaft – nächste Ecke links! :)